

Universität Leipzig
Fakultät für Geschichte, Kunst-
und Orientwissenschaften

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Archäologie der Alten Welt an der Universität Leipzig

Vom 22. Juli 2007

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat die Universität Leipzig am 29. September 2006 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Bachelorstudiums
- § 11 Abschluss des Bachelorstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen

1. Studienablaufplan mit Modulübersichtstabelle des Studienganges Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Klassische Archäologie)
2. Studienablaufplan mit Modulübersichtstabelle des Studienganges Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Archäologie der Alten Welt Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudienganges Archäologie der Alten Welt mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.).

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Der Zugang zum Bachelor Archäologie der Alten Welt setzt weiter voraus, dass der/die Bewerber/in nicht bereits in einem verwandten Bachelor-, Diplom- oder Magisterstudiengang eine Prüfung, deren Bestehen notwendige Voraussetzung für die Fortsetzung oder den Abschluss des Studiums ist, nicht bestanden hat. Als verwandt ist ein Studiengang anzusehen, der im Hinblick auf die Lehrinhalte des Kernfaches zu mindestens 60 % mit dem Bachelorstudiengang Archäologie der Alten Welt identisch ist.
- (2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen sind Kenntnisse in Englisch (mindestens Stufe B1, gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, oder äquivalenter Nachweis) sowie Kenntnisse einer weiteren, alten Sprache (Latinum, Graecum) oder einer modernen Fremdsprache (mindestens Stufe B 1, gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, oder äquivalenter Nachweis). Die Sprachkenntnisse sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Immatrikulation nachzuweisen.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann jeweils nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Bachelorarbeit sechs Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes für das Bachelorstudium Archäologie der Alten Welt beträgt 180 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit erhöht sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Der Bachelorstudiengang Archäologie der Alten Welt vermittelt wissenschaftliche Techniken zur Erschließung von materiellen Hinterlassenschaften als historische Quellen. Gemeinsam bemühen sich Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte um Kulturen ohne eigene schriftliche Tradition wie auch um solche, aus denen uns parallel ein Corpus von Texten überliefert ist. Ausgehend von der unterschiedlichen Quellenlage wird allgemein untersucht, wie Menschen vergangener Epochen ihr natürliches Lebensumfeld formten und immer wieder modifizierten; wie sie durch verschiedene Prozesse ihr Zusammenleben gestalteten und veränderten; in welchen Formen sie in unterschiedlichen Zeiten und Räumen miteinander kommunizierten. Als übergreifende Fragestellungen seien exemplarisch genannt:
 - Landschaften, Siedlungen (präurbane und urbane sowie offene und befestigte Siedlungen), Städte und Stadtkultur
 - Wohnen in Palast, Villa, Haus und Hütte

- Alltagsleben und Festkultur
- Kult und Religion, Kultstätten und Heiligtümer
- Bestattungsriten, Grabform und Grabort (Gräberfelder, Nekropolen), Grabkunst und Grabinhalte
- Wirtschaft und Technologie, Prestigegütertausch und Handel
- soziale und politische Repräsentation
- transkulturelle Prozesse - Akkulturation
- Geschlechterforschung

Je nach Eigenart der untersuchten Kulturen, ihren spezifischen Überlieferungssituationen und den zur Verfügung stehenden Quellen ist ein unterschiedlicher methodischer Zugriff notwendig:

Die *Klassische Archäologie* erforscht die griechische und römische Antike (ca. 1500 v. Chr. – 500 n. Chr.) im Mittelmeerraum und in den angrenzenden Regionen. Kernbereiche der archäologischen Überlieferung sind topographische und urbanistische Befunde, Architektur, Skulptur, Keramik, Malerei und Mosaik, Kunsthandwerk und Gebrauchsgegenstände. Zur Rekonstruktion und Deutung kultureller Zusammenhänge wendet die Klassische Archäologie ein breites Spektrum wissenschaftlicher Methoden an. Dazu gehören auch die unterschiedlichen Formen der Dokumentation und Bestandsaufnahme einschließlich archäologischer Prospektion, Survey und Ausgrabung. Im Studium ist es notwendig, neben sachlichen, althistorischen und sprachlichen Kenntnissen die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit zu fördern, um stilistische bzw. künstlerische Phänomene erkennen und in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext analysieren und interpretieren zu können.

Die *Ur- und Frühgeschichte* erforscht insbesondere die nichtschriftlichen Überreste der Vergangenheit des Menschen. Zeitlich reicht sie vom Tier-Mensch-Übergangsfeld vor ca. 5 Millionen Jahren bis etwa 1000 n. Chr., aber auch darüber hinaus. Grundlagen bilden Ausgrabung und Prospektion, Quellenaufbereitung und Quellenkritik und die anschließende Auswertung und Interpretation von Befunden und Funden. Zur Deutung des archäologischen Materials und zur Rekonstruktion kultureller Zusammenhänge werden quantitative (Statistik), naturwissenschaftliche (Archäozoologie, Archäobotanik, Paläopathologie) und erkenntnistheoretische Methoden (Analogieschluss, Hermeneutik, historische Soziologie, Geschichts- und Handlungstheorien) herangezogen.

- (3) Das Studium macht es notwendig, zur Lektüre der in der Regel nicht übersetzten archäologischen Fachliteratur, insbesondere von Grabungsberichten und anderen Grundlagenforschungen, sich Kenntnisse moder-

ner Wissenschaftssprachen (insbesondere Französisch, Italienisch) im Selbststudium anzueignen.

- (4) Der Studiengang Archäologie der Alten Welt wird mit dem Bachelor of Arts als erstem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

§ 6

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind:

- Vorlesungen (V)
- Seminare (S)
- Übungen (Ü)
- Praktika (P)
- Exkursionen (Ex)
- Kolloquien (K)
- Lehrgrabungen (LG)
- Tutorien (T)

§ 7

Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere der Studienanfänger/innen statt.

§ 8

Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium (B.A.) umfasst eine studentische Arbeitsbelastung von 180 Leistungspunkten (LP) und setzt sich aus einem Kernfach und einem strukturierten Wahlbereich zusammen. Der Bereich der berufsfeldspezifischen Schlüsselqualifikationen im Umfang von insgesamt 30 LP wird im Rahmen des Kernfaches gesondert ausgewiesen.
- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben, die für bestandene Modulprüfungen vergeben werden. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung der Studierenden von ca. 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Die gesamte Arbeitsbelastung der

Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

- (3) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Es gibt drei Grundformen von Modulen:

1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.
3. Wahlmodule: Die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots des Fachs bzw. der fakultätsübergreifenden Kooperationsvereinbarungen.

Im ersten und zweiten Studienjahr wählen die Studierenden des Bachelorstudiengangs Archäologie der Alten Welt gleichgewichtig Module aus den Bereichen Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte, um eine methodisch wie inhaltlich möglichst breite Grundausbildung zu gewährleisten. Im dritten Studienjahr spezialisieren sich die Studierenden, vor allem durch die Wahl bestimmter Praxis- und Vertiefungsmodule in Richtung auf einen der beiden Bereiche, aus dem dann auch das Thema der Bachelorarbeit stammt. Begleitend vom ersten bis zum sechsten Semester werden die Module des Wahlbereichs studiert.

- (4) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Das Kernfach (KF) umfasst 120 LP, inklusive der Schlüsselqualifikationen im Umfang von 30 LP und der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP.

Der Bereich der berufsfeldbezogenen Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, davon 20 LP aus dem Bereich der berufsfeldbezogenen Schlüsselqualifikationen und 10 LP aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studierenden.

Die fachbezogenen Schlüsselqualifikationen im B.A.-Studiengang Archäologie der Alten Welt beziehen sich auf den Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen im Umfang von zwei Modulen (20 LP).

Für einen angestrebten Abschluss im Bereich Klassische Archäologie sind in der Regel Kenntnisse einer alten Sprache (Latinum, Graecum oder äquivalente universitätsinterne Zertifikate) zu erwerben. Können entsprechende Kenntnisse bereits zu Studienbeginn nachgewiesen werden, ist eine moderne Wissenschaftssprache (z.B. Französisch, Italienisch) zu belegen.

Für einen angestrebten Abschluss im Bereich Ur- und Frühgeschichte sind vorzugsweise Kenntnisse einer weiteren modernen europäischen Sprache zu erwerben.

Der strukturierte Wahlbereich umfasst 60 LP. Diese sechs Module (= 60 Leistungspunkte) können aus allen Studienfächern der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften sowie aus allen Fächern, mit denen die Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften eine entsprechende Fakultätsvereinbarung geschlossen hat (Philologische Fakultät, Theologische Fakultät, Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie), frei gewählt werden. Dabei sollen mindestens drei Module aus einem einzigen Fach, das nicht das Kernfach ist, zu studiert werden. Werden alle sechs Module des Wahlbereichs aus einem Fach erfolgreich studiert, erhält der Absolvent ein entsprechendes Zertifikat für dieses Fach.

- (5) Das Bachelorstudium enthält folgende praxisorientierte Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 10 LP:

Praxismodul I "Archäologie und Öffentlichkeit" (Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte);

Praxismodul II "Konzeption und praktische Umsetzung musealer Präsentation" (Klassische Archäologie);

Praxismodul III "Einführung in Grabungstechnik und Grabungsdokumentation" (Ur- und Frühgeschichte);

Praxismodul IV "Allgemeine Geowissenschaften I" (Geophysik)

An die Stelle der Praxismodule II und III können auch selbst organisierte, berichtspflichtige Praktika treten, die auf ein mögliches Berufsfeld vorbereiten. Insbesondere sind die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Ausgrabung sowie Praktika in den Bereichen Museum, Restaurierung, Verlagswesen, Journalistik/Medien, qualifizierte Reise/Reiseleitung zu nennen. Ein solches Praktikum muss einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen haben und kann im In-

oder Ausland absolviert werden. Es kann auch in verschiedenen sinnvollen Etappen (Teilpraktika) nachgewiesen werden, sofern dies den Anforderungen der Anbieter der Praktikumsplätze entspricht (z.B. aufgrund von Grabungskampagnen). Das Praktikum ist durch Bestätigungen von Institutionen bzw. Wirtschaftsunternehmen nachzuweisen und innerhalb von drei Wochen nach Abschluss des Praktikums durch einen Bericht (im Umfang von ca. 2500 Wörtern) zu dokumentieren. Bei erfolgreichem Abschluss des Praktikums wird für dieses die Anzahl an Leistungspunkten vergeben, welche dem ersetzten Praxismodul entspricht.

- (6) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 Leistungspunkten verbunden.

§ 9

Studium an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland

Ein Aufenthalt an einer anderen deutschen oder ausländischen Hochschule wird grundsätzlich empfohlen und kann von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert werden. Insbesondere haben die Studierenden vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem jeweiligen Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden. Vorzugsweise sollen die Studenten/Studentinnen an einer der Partneruniversitäten der Universität Leipzig studieren und dort nach Absprache mit den Leipziger Fachvertretern Seminare belegen und erfolgreich abschließen, die eine sinnvolle thematische Vertiefung ihres Studiums erlauben.

Die erfolgreiche Absolvierung des Aufenthalts an einer anderen Hochschule wird durch den Nachweis von Leistungspunkten aufgrund der erfolgreichen Teilnahme an Lehrveranstaltungen festgestellt.

§ 10

Module des Bachelorstudiums

- (1) Der Bachelorstudiengang Archäologie der Alten Welt umfasst die in den Anlagen dargestellten Pflicht, Wahlpflicht- und Wahlmodule. Die Module der Spezialisierung Klassische Archäologie sind in Anlage 1

und die der Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte in Anlage 2 geregelt.

- (2) Die Module 1101 und 1102 sind Pflichtmodule. Bei den Modulen 1501-1502 (Spracherwerb) besteht eine eingeschränkte Wahlmöglichkeit, je nach Art der zu Studienbeginn nachgewiesenen Sprachkenntnisse und des angestrebten Studienabschlusses (vgl. § 8 Absatz 4; § 11). Ein Modul kann frei aus dem Angebot der fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule gewählt werden. Von den Modulen 1201 bis 1204 sind drei Module auszuwählen. Von den Modulen 1301 bis 1304 sind zwei Module auszuwählen; dabei ist darauf zu achten, dass für einen angestrebten Abschluss im Bereich Klassischer Archäologie das Modul 1302 obligatorisch ist, für einen Abschluss im Bereich Ur- und Frühgeschichte das Modul 1303. Von den Modulen 1401 und 1402 ist eines auszuwählen, Entsprechendes gilt für die Module 1601 und 1602.
- (3) Die Module des Wahlbereichs finden sich in der Anlage der Studienordnung des Studiengangs, dem diese Module entnommen sind. Regelungen zu den fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen trifft die Ordnung über die Schlüsselqualifikationsmodule.

§ 11

Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit zusammensetzt. Mit dem Abschluss wird eine Spezialisierung in Richtung auf die Ur- und Frühgeschichte oder in Richtung auf die Klassische Archäologie dokumentiert. Die Bachelorarbeit behandelt ein Thema aus dem entsprechenden Bereich. Zuvor müssen zwei Schwerpunktmodule sowie das Vertiefungsmodul im selben Bereich absolviert worden und die Bedingungen gemäß § 8 Absatz 4 bis 5 und § 10 Absatz 2 erfüllt sein.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der

Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende müssen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch nicht 60 Leistungspunkte erbracht haben. Für Teilzeitstudierende verlängert sich die Frist entsprechend dem Verhältnis ihres Teilzeitstudiums zum Vollzeitstudium.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt zum Beginn des Wintersemesters 2006/2007 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Sie wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften vom 16. Mai 2006 und des Senats der Universität Leipzig vom 26. September 2006. Die Studienordnung wurde am 29. September 2006 durch das Rektoratskollegium genehmigt.

Leipzig, den 22. Juli 2007

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in den Anlagen zu SO und PO:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Klassische Archäologie) Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Fachnahe Schlüsselqualifikation (Spracherwerb Latein oder Altgriechisch)			1.–4.	P	1	600	20
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation			1.–6.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
Wahlbereichsplatzhalter 1–6			1.–6.	P	1	1800	60
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 03-ARC-1203, 03-ARC-1204)			1.–6.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 03-ARC-1301, 03-ARC-1303, 03-ARC-1304)			1.–6.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
03-ARC-1101 Basismodul I (Systematik): Historische Epochen und Arbeitsfelder der archäologischen Disziplinen			1.	P	1	300	10
Vorlesung "Klassische Archäologie (Systematik)" (2SWS)							
Vorlesung "Ur- und Frühgeschichte (Systematik)" (2SWS)							
Übung "Alte Geschichte" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
03-ARC-1201 Schwerpunkt Klass. Arch. I: Griechische Kunst- und Kulturgeschichte			1./3./5.	P	1	300	10
Vorlesung "Kl.Arch." (2SWS)							
Seminar "Kl.Arch." (3SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kernfach: Parallel oder zuvor muss ein Basismodul absolviert/ belegt sein. Wahlbereich: Zuvor müssen zwei Basismodule absolviert sein.					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					

03-ARC-1102		2.	P	1	300	10
Basismodul II (Methodik): Fragestellungen und Arbeitsweisen der archäologischen Disziplinen						
Vorlesung "Klassische Archäologie (Methodik)" (2SWS)						
Vorlesung "Ur- und Frühgeschichte (Methodik)" (2SWS)						
Vorlesung "Alte Geschichte" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine, (vorzugsweise Absolventen des Basismoduls I)				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
03-ARC-1202		2./4.	P	1	300	10
Schwerpunkt Klass. Arch. II: Römische Kunst- und Kulturgeschichte						
Vorlesung "Kl. Arch." (2SWS)						
Seminar "Kl. Arch." (3SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kernfach: Parallel oder zuvor muss ein Basismodul absolviert/ belegt sein. Wahlbereich: Zuvor müssen zwei Basismodule absolviert sein.				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
03-ARC-1302		4./6.	P	1	300	10
Praxismodul II: Konzeption und praktische Umsetzung musealer Präsentation						
Übung "Kl. Arch" (2SWS)						
Exkursion "betreute Projektarbeit mit Exkursion" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kenntnisse aus dem B.A. Archäologie der Alten Welt bzw. aus dem Wahlbereich im Umfang von mind. 30 LP (2 Basismodule und 1 Schwerpunktmodul)				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
03-ARC-1401		5.-6.	P	2	300	10
Vertiefungsmodul Klass. Arch.: Analyse und Interpretation archäologischer Funde und Befunde						
Kolloquium "Analyse und Interpretation archäologischer Funde und Befunde (Wintersemester)" (2SWS)						
Kolloquium "Analyse und Interpretation archäologischer Funde und Befunde (Sommersemester)" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Nur für Kernfachstudierende; Kenntnisse einer alten Sprache entsprechend 20 LP; archäologische Fachkenntnisse entsprechend 40 LP, davon 20 LP Klass. Archäologie				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Klassische Archäologie)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
03-ARC-1203 Schwerpunkt UFG I: Kulturgeschichte von der Menschwerdung bis zur Bronzezeit		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "UFG" (2SWS)						
Seminar "UFG" (3SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kernfach: Parallel oder zuvor muss ein Basismodul absolviert/ belegt sein. Wahlbereich: Zuvor müssen zwei Basismodule absolviert sein.				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
03-ARC-1304 Praxismodul IV: Allgemeine Geowissenschaften I		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Geologie" (2SWS)						
Vorlesung "Einführung in die Geophysik" (2SWS)						
Übung "Gesteinskunde" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
03-ARC-1204 Schwerpunkt UFG II: Kulturgeschichte von der Eisenzeit bis ins Mittelalter		2./4.	WP	1	300	10
Vorlesung "UFG" (2SWS)						
Seminar "UFG" (3SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kernfach: Parallel oder zuvor muss ein Basismodul absolviert/ belegt sein. Wahlbereich: Zuvor müssen zwei Basismodule absolviert sein.				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
03-ARC-1301 Praxismodul I: Archäologie und Öffentlichkeit		3.-4./5.-6.	WP	2	300	10
Übung "Kl. Arch./ UFG (Wintersemester)" (1SWS)						
Übung "Kl. Arch./ UFG (Sommersemester)" (1SWS)						
Kolloquium "Archäologisches Kolloquium: Kl.Arch./ UFG (Wintersemester)" (2SWS)						
Kolloquium "Archäologisches Kolloquium: Kl.Arch./ UFG (Sommersemester)" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kenntnisse aus dem B.A. Archäologie der Alten Welt bzw. aus dem Wahlbereich im Umfang von mind. 30 LP (2 Basismodule und 1 Schwerpunktmodul)				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
03-ARC-1303 Praxismodul III: Einführung in Grabungstechnik und Grabungsdokumentation		4./6.	WP	1	300	10
Praktikum "Praktikum (Lehrgrabung)" (10SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kenntnisse aus dem B.A. Archäologie der Alten Welt bzw. aus dem Wahlbereich im Umfang von mind. 30 LP (2 Basismodule und 1 Schwerpunktmodul Ur- und Frühgeschichte); Geländetauglichkeit				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte) Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Fachnahe Schlüsselqualifikation (Spracherwerb moderne europäische Sprache)			1.–4.	P	1	600	20
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation			1.–6.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
Wahlbereichsplatzhalter 1–6			1.–6.	P	1	1800	60
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 03-ARC-1201, 03-ARC-1202)			1.–6.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 03-ARC-1301, 03-ARC-1302, 03-ARC-1304)			1.–6.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
03-ARC-1101 Basismodul I (Systematik): Historische Epochen und Arbeitsfelder der archäologischen Disziplinen			1.	P	1	300	10
Vorlesung "Klassische Archäologie (Systematik)" (2SWS)							
Vorlesung "Ur- und Frühgeschichte (Systematik)" (2SWS)							
Übung "Alte Geschichte" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
03-ARC-1203 Schwerpunkt UFG I: Kulturgeschichte von der Menschwerdung bis zur Bronzezeit			1./3./5.	P	1	300	10
Vorlesung "UFG" (2SWS)							
Seminar "UFG" (3SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kernfach: Parallel oder zuvor muss ein Basismodul absolviert/ belegt sein. Wahlbereich: Zuvor müssen zwei Basismodule absolviert sein.					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					

03-ARC-1102		2.	P	1	300	10
Basismodul II (Methodik): Fragestellungen und Arbeitsweisen der archäologischen Disziplinen						
Vorlesung "Klassische Archäologie (Methodik)" (2SWS)						
Vorlesung "Ur- und Frühgeschichte (Methodik)" (2SWS)						
Vorlesung "Alte Geschichte" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine, (vorzugsweise Absolventen des Basismoduls I)				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
03-ARC-1204		2./4.	P	1	300	10
Schwerpunkt UFG II: Kulturgeschichte von der Eisenzeit bis ins Mittelalter						
Vorlesung "UFG" (2SWS)						
Seminar "UFG" (3SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Kernfach: Parallel oder zuvor muss ein Basismodul absolviert/ belegt sein. Wahlbereich: Zuvor müssen zwei Basismodule absolviert sein.				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
03-ARC-1303		4./6.	P	1	300	10
Praxismodul III: Einführung in Grabungstechnik und Grabungsdokumentation						
Praktikum "Praktikum (Lehrgrabung)" (10SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Kenntnisse aus dem B.A. Archäologie der Alten Welt bzw. aus dem Wahlbereich im Umfang von mind. 30 LP (2 Basismodule und 1 Schwerpunktmodul Ur- und Frühgeschichte); Geländetauglichkeit				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
03-ARC-1402		5.-6.	P	2	300	10
Vertiefungsmodul UFG: Analyse und Interpretation archäologischer Funde und Befunde						
Kolloquium "Analyse und Interpretation archäologischer Funde und Befunde (Wintersemester)" (2SWS)						
Kolloquium "Analyse und Interpretation archäologischer Funde und Befunde (Sommersemester)" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Nur für Kernfachstudierende; Kenntnisse einer modernen Fremdsprache entsprechend 20 LP; archäologische Fachkenntnisse entsprechend 40 LP, davon 20 LP Ur- und Frühgeschichte				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
03-ARC-1201 Schwerpunkt Klass. Arch. I: Griechische Kunst- und Kulturgeschichte		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Kl.Arch." (2SWS)						
Seminar "Kl.Arch." (3SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Kernfach: Parallel oder zuvor muss ein Basismodul absolviert/ belegt sein. Wahlbereich: Zuvor müssen zwei Basismodule absolviert sein.				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
03-ARC-1304 Praxismodul IV: Allgemeine Geowissenschaften I		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Geologie" (2SWS)						
Vorlesung "Einführung in die Geophysik" (2SWS)						
Übung "Gesteinskunde" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
03-ARC-1202 Schwerpunkt Klass. Arch. II: Römische Kunst- und Kulturgeschichte		2./4.	WP	1	300	10
Vorlesung "Kl. Arch." (2SWS)						
Seminar "Kl. Arch." (3SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Kernfach: Parallel oder zuvor muss ein Basismodul absolviert/ belegt sein. Wahlbereich: Zuvor müssen zwei Basismodule absolviert sein.				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
03-ARC-1301 Praxismodul I: Archäologie und Öffentlichkeit		3.–4./5.–6.	WP	2	300	10
Übung "Kl. Arch./ UFG (Wintersemester)" (1SWS)						
Übung "Kl. Arch./ UFG (Sommersemester)" (1SWS)						
Kolloquium "Archäologisches Kolloquium: Kl.Arch./ UFG (Wintersemester)" (2SWS)						
Kolloquium "Archäologisches Kolloquium: Kl.Arch./ UFG (Sommersemester)" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Kenntnisse aus dem B.A. Archäologie der Alten Welt bzw. aus dem Wahlbereich im Umfang von mind. 30 LP (2 Basismodule und 1 Schwerpunktmodul)				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
03-ARC-1302 Praxismodul II: Konzeption und praktische Umsetzung musealer Präsentation		4./6.	WP	1	300	10
Übung "Kl. Arch." (2SWS)						
Exkursion "betreute Projektarbeit mit Exkursion" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Kenntnisse aus dem B.A. Archäologie der Alten Welt bzw. aus dem Wahlbereich im Umfang von mind. 30 LP (2 Basismodule und 1 Schwerpunktmodul)				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				

